

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89/90 (1927)
Heft: 16

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Jahresbericht des Präsidenten

vom 1. Oktober 1926 bis 30. September 1927.

A. Mitgliederbestand: 22 Neuaufnahmen und 7 Uebertritten aus andern Sektionen stehen 4 Austritte, 8 Uebertritte in andere Sektionen und 3 Todesfälle gegenüber. Das Berichtsjahr schliesst bei einer Zunahme von Mitgliedern mit einem Bestand von 469. Den verstorbenen Kollegen, Ing. Walter Zuppinger, Dr. Ing. A. Schucan und Oskar Wannier, werden wir ein gutes Andenken bewahren.

B. Vorstand. An Stelle der zurücktretenden Kollegen O. Cattani, Prof. R. Dubs und M. P. Misslin werden die Masch.-Ing. B. Grämiger, R. Stockar und Dir. W. Trüb gewählt. Der Vorstand setzte sich demnach zusammen aus dem Bureau: Präsident A. Walther, Ing., Vizepräsident Dir. W. Trüb, Elektro-Ing., Aktuar H. Peter, Arch., Quästor C. Jegher, Ing.; den Architekten M. Häfeli, H. W. Moser, H. Oetiker; den Ingenieuren Prof. Fr. Bäschlin, W. Sattler und den Maschinen-Ingenieuren B. Grämiger und R. Stockar. Er hielt zwölf Sitzungen ab, an denen durchschnittlich acht Mitglieder anwesend waren.

C. Sitzungen und Exkursionen. Die Wintertätigkeit begann mit der Hauptversammlung am 27. Oktober 1926. An zwölf Vereinsversammlungen und je einem gemeinsam mit dem S. W. B. und dem Akademischen Ingenieur-Verein veranstalteten Vortrag wurden folgende Themata behandelt:

- 27. Oktober 1926: Ing. Carl Jegher (Zürich): „Genua-Amsterdam, Städtebauliche und andere Eindrücke von einer Ferienfahrt.“
- 10. November 1926: Dr. Ing. K. Kobelt (Bern): „Die Regulierung des Bodensees, Hochwasserschutz, Kraftnutzung und Schifffahrt.“
- 24./25. November 1926: Arch. Jeanneret (Le Corbusier, Paris): „Le Plan voisin de Paris, Urbanisation d'une grande ville“ und „Architecture, mobiliers, œuvres d'art“ (im S. W. B.).
- 8. Dezember 1926: Prof. Dr. W. Kummer (Zürich): „Wachstumsgesetze und spezifische Drehzahlen von Maschinen.“
- 22. Dezember 1926: Prof. E. Meyer-Peter (Zürich): „Der Wettbewerb für das Limmatkraftwerk Wettingen unter besonderer Berücksichtigung der hydraulischen Modellversuche.“
- 12. Januar 1927: Prof. H. Bernoulli (Basel): „Prinzipielles und Aktuelles vom Wiener Städtebaukongress.“
- 26. Januar 1927: Obering. P. Faber (Baden): „Hochdruckdampf-anlagen.“
- 9. Februar 1927: Arch. O. R. Salvisberg (Berlin-Bern): „Neue Berliner Bauten.“
- 23. Februar 1927: Dr. J. Hug (Zürich): „Neue Probleme der Gerichts- und Verwaltungsgeologie.“
- 9. März 1927: Prof. F. Mäckbach, Dipl. Ing. (Berlin): „Die Rationalisierung der Gütererzeugung.“
- 23. März 1927: Dipl. Ing. A. Meier (Bern): Die Finanzierung der Strasse in Rücksicht auf den Automobilverkehr.“
- 27. April 1927: Stadtrat Dr. E. Klöti (Zürich): „Die Eingemeindungsfrage Gross-Zürich in städtebaulicher Hinsicht.“
- 24. Mai 1927: Dipl. Ing. E. Ochsner (New York): „Die Hudsonbrücke in New York (im A. I. V.).“

Unsere Vorträge, die zum grössten Teil von Lichtbildern begleitet waren, wiesen durchschnittlich 123 Besucher auf. Am 19. Februar wurden die neuen Stationen Wiedikon und Enge besichtigt. Gemeinsam mit dem B. S. A. und dem S. W. B. fand vom 11. bis 13. Sept. eine Studienreise nach Stuttgart statt zur Besichtigung der Ausstellung „Die Wohnung“. Eine ansehnliche Zahl unserer Mitglieder wohnte am 7. Sept. der Eröffnung der Ausstellung „Hafraba“ (Automobilstrasse Hansastädte-Frankfurt-Basel) bei.

D. Beziehungen zum S. I. A. Jahresrechnung 1926 und Budget 1927 des Gesamtvereins wurden von den Delegierten unserer Sektion in der Sitzung vom 5. April 1927 genehmigt, nachdem die Präsidenten-Konferenz vom 26. Februar 1927 beschlossen hatte, von der Einberufung einer allgemeinen Delegiertenversammlung in Anbetracht des günstigen Rechnungsabschlusses für 1926 abzusehen. In das Berichtsjahr fallen die Vorbereitungen für den finanz- und betriebswirtschaftlichen Kurs vom 3. bis 8. Oktober 1927 in Zürich. Der Präsident waltete dabei als Kursleiter.

E. Beziehungen zu Behörden und Öffentlichkeit. In den Sitzungen der Kommission für die Erstellung eines ständigen Ausstellungsgebäudes haben unsere Vertreter massgebend mitgewirkt. In einer Eingabe an Regierung und Stadtrat wurde gemeinsam mit andern Gesellschaften die Schaffung eines Planetariums befürwortet. Auf unsere Anregung hin wurde zur Prüfung von Strassenbahnfragen von der Stadt eine Kommission gebildet, für die wir fünf Fachleute ernennen konnten. Unserem Gesuche an die Kantonale Baudirektion um Zulassung der unselbständig erwerbenden Architekten als Teilnehmer beim Stampfenbach-Wettbewerb wurde entsprochen. Gemeinsam mit dem B. S. A. wurde eine Kommission bestellt zur Prüfung

des neuen Entwurfes des kantonalen Baugesetzes. Eine weitere Kommission behandelt die Eingemeindungsfrage Gross-Zürich.

In einem Schreiben wurde unsern Mitgliedern Kenntnis von der Aktion von Stadtrat Dr. Häberlin zur Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten für einigermassen beschränkt Leistungsfähige bei entsprechend reduzierten Löhnen gegeben. Auf die Einladung der S. B. B. und der Stadt zur Eröffnung der verlegten linksufrigen Zürichseebahn hatte der Vorstand zwei seiner Mitglieder abgeordnet.

Regelmässige Sitzungsberichte in der „Neuen Zürcher Zeitung“ gaben der Öffentlichkeit Kenntnis von unserer Tätigkeit. Unsere Stellungnahme in der „S. B. Z.“ gegen „Ungehörige Gratisreklame“ fand in weiten Kreisen Beachtung und Zustimmung. Wir werden nicht verfehlen, auch in Zukunft alle Massnahmen zu ergreifen, um das Ansehen unseres Standes in der Öffentlichkeit zu heben, und hoffen damit, unsern Mitgliedern zu dienen und noch fernstehende Berufskollegen zu veranlassen, sich uns anzuschliessen.

Der Präsident: A. Walther.

I. Sitzung (Hauptversammlung) im Vereinsjahr 1927/28

Mittwoch, den 19. Oktober 1927, 20¹⁵ Uhr, auf der Schmidstube.

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht, Rechnung, Budget, Wahlen, Mitteilungen;
2. Vortrag (mit Lichtbildern) von Herrn Dipl. Ing. Robert Gsell, vom Eidgen. Luftamt, Bern:

Das Flugzeug als Verkehrsmittel.

Da für die Wahlen $\frac{1}{5}$ der Mitglieder anwesend sein müssen, ist zahlreiches Erscheinen dringend erwünscht.

Gäste und Studierende sind willkommen! Der Präsident.

Basler Ingenieur- und Architektenverein.

I. Vereinsversammlung

Mittwoch den 19. Oktober 1927, 20¹⁵ Uhr, im „Braunen Mutz“, Barfüsserplatz 10, I. Stock.

Vortrag von Herrn Ingenieur A. Hug, ehemaliger Traktions-Chef bei der Elektrifikation der Niederländisch-Indischen Staatsbahnen:

I. Niederländisch-Indische Staatsbahnen und deren Elektrifikation.

II. Exkursion im aktiven Vulkangebiet auf Java.

Mit Film und Lichtbildern.

Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P.

Samstag den 22. Oktober 1927, punkt 15 Uhr

Besichtigung der neuen Telephonzentrale an der Füsslistrasse.

Sammlung der Teilnehmer um 14⁵⁰ Uhr Ecke Füsslistrasse-St. Annagasse. Da der Besichtigung ein kurzes erläuterndes Referat vorangeht, ist pünktliches Erscheinen erwünscht.

S. T. S.	Schweizer Technische Stellenvermittlung
	Service Technique Suisse de placement
	Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
	Swiss Technical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

- 501 Tücht. *Maschinentechniker*, guter Zeichner, aushilfsw. Kt. Schaffh.
- 503 *Maschinen-Ingenieur*, mit Diplom E. T. H., als Assistent. Zürich.
- 505 *Maschinen-Techniker*, tücht. Zeichner, mit guter Praxis auf dem Gebiete des Wasserturbinenbaues, auf Projektbureau. Kt. Zürich.
- 648 Tücht. *Bautechniker* oder Architekt auf Bureau. Sofort. Kt. Sol.
- 650 *Bautechniker*, guter Zeichner. Sofort. Architekturbureau Basel.
- 652 *Bautechniker* oder Bauführer. Sofort. Architekturbureau Zürich.
- 654 Tüchtiger *Bautechniker* für Bauabrechnungen. Sofort. Kt. Zürich.
- 658 Tücht. *Bautechniker*, aushilfsw. Sofort. Baugeschäft. Kt. Solothurn.
- 660 *Bautechniker*, g. Zeichner. Sofort. Für dauernd. Arch.-Bur. Zürich.
- 662 Tüchtiger *Architekt* mit Erfahrung von Kostenvoranschlägen, Berechnungen u. Submissionswesen. Eintritt baldmöglichst. Zürich.
- 664 Junger *Bautechniker*, Absolvent Technikum Burgdorf, ev. Architekt, flotter Zeichner u. Darsteller, für Bureau. Baldmöglichst Konstanz.
- 668 Selbständ. *Ingenieur* mit Erfahrung im Flussbau u. Organisations-talent, zur Leitung von Rekonstruktionsarbeiten in Liechtenstein.
- 670 Jüngerer *Vermessungs-, Tiefbau- und Wasserbau-Techniker* zur Vornahme von Vermessungsarbeiten und Ueberwachung des Strassen- und Wasserwesens. Griechenland.
- 672 Junger Dipl. *Ingenieur* oder Techniker für Projektierungsarbeiten und Abrechnungen, auf Bureau. Sofort. Bern.
- 674 Energ., tücht. *Architekt*, event. Hochbautechniker, für selbständige Leitung des bautechn. Teils eines Zürcher Arch.-Bureau. Zürich.
- 676 *Hochbautechniker*, guter Zeichner, geübt in Bauabrechn. Zürich.
- 678 Tüchtiger *Bauführer* für Eisenbeton-Industriebauten, bewandert in stat. Berechnungen, auf etwa 1 Jahr nach Polen. Sofort. Zürich.
- 680 Jüng. *Bautechniker-Bauführer* für 3 Monate. Sofort. Kt. Appenzell.